



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Epochen der deutschen Geschichte

Haller, Johannes

Stuttgart [u.a.], 1950

Vergangenheit und Zukunft

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75797](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75797)

hatte, gehorchten ihm meist nur widerwillig. Nicht einmal aussprechen durfte er, was er vorhatte, das Ziel nicht weisen. Hätte er es getan, der alte König, sein Herr und einziger Rückhalt, wäre vor so viel Kühnheit erschrocken und hätte ihn fallen lassen. Die Nation aber verstand ihn nicht, wenn er ihr in Andeutungen von seinen Plänen sprach. Die preußischen Abgeordneten, Liberale und Demokraten, verweigerten die Mittel zur Verstärkung des Heeres, ohne die seine Politik nicht durchzuführen war. Sie zwangen ihn, vier Jahre lang ohne verfassungsmäßige Deckung zu regieren, und bewiesen damit, daß in Preußen das Bürgertum vorerst nicht regierungsfähig war. Erst als das Spiel gewonnen war und am Abend des 3. Juli 1866 bei Königgrätz die Karten auf dem Tische lagen, begriff man, was seit vier Jahren geschehen und daß die große Aufgabe gelöst war, die die Geschichte dem preußischen Staat und der deutschen Nation gestellt hatte. Österreich schied aus Deutschland aus, und mit der Gründung des Norddeutschen Bundes, ergänzt durch die Schutz- und Trutzbündnisse mit den süddeutschen Staaten, ergriff das vergrößerte Preußen die Führung der Nation. Nur noch eine Frage der Zeit war es, daß daraus ein Deutsches Reich werde, ganz Deutschland umfassend.

Es hätte sich auf friedlichem Wege bilden können ohne den Widerstand Frankreichs. Frankreich aber sah im Entstehen einer deutschen Großmacht einen Raub an dem Erbteil seiner eigenen Geschichte, an seiner europäischen Führerschaft, die es mit keiner andern Macht zu teilen gesonnen war. Auch Frankreich gegenüber sollte die Rechnung der Vergangenheit beglichen werden. Ein kurzer Krieg, eine Kette militärischer Glanzleistungen, in denen die deutsche Überlegenheit handgreiflich hervortrat, löschte die Schuld der Jahrhunderte, und aus dem Siege ging gleichsam von selbst durch freiwilligen Zusammenschluß aller deutschen Staaten ein Deutsches Reich und am 18. Januar 1871 ein neues Kaisertum hervor. Mit wie viel Geduld und feiner Kunst auch dies letzte noch hatte errungen werden müssen, wußten die Eingeweihten.